



## 21. Kooperationstreffen „20 Jahre auf dem Weg zu gesundheitlicher Chancengleichheit – Zwischenbilanz und Ausblick“

---

### Beiträge zum Kooperationsverbund

---

**Datum:** 05. Oktober 2023

**Zeit:** 12.00 – 12.20 Uhr

**Zusammenfassende Mitschrift:** Stefanie Zore, Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes

---

Dr. Christoph Aluttis (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) begrüßt feierlich zwei neue Mitglieder des Kooperationsverbundes und heißt sie herzlich willkommen:

#### **Beitritt Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG)**

*vertreten durch Dr. Thomas Götz, Mitglied des Vorstandes von KLUG*

KLUG – die Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit – trägt seit ihrer Gründung im Jahr 2017 das Thema Klimawandel in die Institutionen des deutschen Gesundheitssektors. Die Allianz setzt sich dafür ein, Klimaschutz dauerhaft in das Gesundheitswesen zu integrieren und auf die Folgen des Klimawandels für die Gesundheit hinzuweisen. Gestartet als private Initiative, hat sich die Allianz rasant professionalisiert und wächst stetig. Die über 30 Mitgliedsorganisationen eint das gemeinsame Ziel, die planetare Gesundheit aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Strukturen wie das Centre for Planetary Health Policy, Health For Future oder die Planetary Health Academy wurden geschaffen, um auf eigene Handlungsfelder und Zielgruppen spezifisch eingehen zu können.

Von der Mitgliedschaft im Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit erhofft sich KLUG viele Synergien, um auch auf dem Gebiet der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung noch fokussierter arbeiten zu können.

#### **Beitritt Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)**

*vertreten durch Dr. Oliver Huxold, Leiter des Schwerpunkts Soziale Beziehungen und Gesundheit im DZA*

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) ist ein Bundesforschungsinstitut, das in seinen Studien gesellschaftliche Teilhabe im Lebenslauf thematisiert und dabei insbesondere die zweite Lebenshälfte in den Blick nimmt. Die gewonnenen

Erkenntnisse sind die Grundlage für Sozialberichterstattung und Politikberatung. Seit seiner Gründung 1974 setzt sich das DZA mit Fragen zum Alter und Altern auseinander. Das DZA hat sich zu einem international anerkannten Forschungs- und Politikberatungsinstitut entwickelt, das neben dem Deutschen Alterssurvey und dem Deutschen Freiwilligensurvey Drittmittelprojekte durchführt sowie Beratungsleistungen für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erbringt.

Ein zentrales Thema im Alter ist die Gesundheit und besonders für Menschen mit einem eher niedrigen sozialen Status ist es wichtig, soziale Netzwerke aufzubauen. Daher ist das Thema „Einsamkeit im Alter“ ein relevantes und großes Thema im DZA.

Von der Mitgliedschaft im Kooperationsverbund erhofft sich das DZA eine breite Perspektive und zahlreiche praktische Aspekte, die es mitzunehmen gilt.